

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Esic Business and Marketing School

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe an der Veranstaltung zum Auslandssemester teilgenommen. Dort wurden die wichtigsten Informationen gesagt und man konnte Fragen stellen. Außerdem habe ich viel über meine Partner-Universität recherchiert. Die Erfahrungsberichte waren auch hilfreich bei der Vorbereitung. Es ist wichtig, sich im Vorfeld gut über die Universität, die angebotenen Kurse und Studiengänge, die Stadt und die Kosten zu informieren. Redet auch mit eurer Versicherung über die Krankenversicherung im Ausland.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer WG gewohnt. Wir waren insgesamt 4 (alle Erasmus Studenten). Die Wohnung habe ich über die Seite "Spotahome" gefunden und war sehr zufrieden. Ich kann es jedem empfehlen, da der Prozess über Spotahome sicher und einfach ist. Ich habe auch mitbekommen, dass viele ihre Wohnungen über "idealista" gefunden haben. Ich hatte viel Glück mit meiner Wohnung, da sie neu renoviert war und modern aussah. Ich habe früh angefangen nach Wohnungen zu schauen (ca. im April/Mai) und das Auslandssemester hat erst im September begonnen. Es ist empfehlenswert so früh wie möglich anzufangen und man muss bei der Suche wirklich vorsichtig sein. Einige Erasmus Studenten haben mir nämlich erzählt, dass sie viele Probleme hatten. Es gab Kakerlaken Probleme bei einigen, blöde Mitbewohnern, keine Sauberkeit usw... Seid also vorsichtig und stellt genug Fragen! Man kann auch oft eine Online Besichtigung machen. Ich empfehle jedem, eine Wohnung in der Innenstadt oder Uni-Nähe zu suchen. Alles in der Nähe von Blasco Ibañez ist gut. Cabanyal (Strand-Gegend) würde ich vermeiden.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Sozial vernetzen konnte man sich am ersten Tag. Es gab ein Welcome Tag für Erasmus Studenten wo die Gast-Uni vorgestellt worden ist und vieles erklärt wurde. Es gibt auch viele Erasmus WhatsApp Gruppen. Die findet man sofort im Internet, wenn man "Erasmus Valencia" eingibt. Außerdem kann man Bumble (mit Freundschaftsmodus) nutzen. Es ist eine App, wo man schnell und einfach neue Freunde finden kann. Ansonsten empfehle ich die Erasmus Ausflüge. Dort hat man auch die Möglichkeit, viele Studenten kennenzulernen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Insgesamt war ich zufrieden. Ich muss jedoch erwähnen, dass die Uni hier ganz anders abläuft als bei uns in Flensburg. Für mich hat es sich so angefühlt, als würde ich wieder zur Schule gehen. Das lag daran, dass es hier ähnlich wie eine Schule organisiert wird. Es gibt Klassen, Anwesenheitspflicht (wird streng überprüft!), sehr viele Gruppenarbeiten und Präsentationen. Der Workload ist deutlich höher, aber das Niveau an sich ist nicht schwer. Die Räumlichkeiten sind gut und die Dozenten sind hilfsbereit und freundlich. Enrique, unser Coordinator in Valencia, war für uns Erasmus Studenten zuständig und er hat uns allen unglaublich viel geholfen. Er ist freundlich und hat sich sehr um uns gekümmert.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Für mich war es wichtig, dass ich mein Spanisch verbessere. Deshalb habe ich 2 Kurse auf Spanisch gewählt und bin zufrieden mit dieser Entscheidung. Ich merke, dass es wirklich viel geholfen hat und man macht schnelle Fortschritte, vor allem wenn man "gezwungen" wird mehr Spanisch zu sprechen. Wenn man möchte, kann man auch an einem Sprachkurs an der ESIC kostenlos teilnehmen.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich habe durch diese Auslandserfahrung viel gelernt. Man wird Welt-offener, lernt neue Kulturen kennen und vor allem Menschen, die man Zuhause niemals kennengelernt hätte. Das eigene Selbstbewusstsein wächst auch.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Spanien fand ich schon immer interessant und jetzt umso mehr nach dem Auslandssemester. Dadurch steigt meine Motivation, Spanisch zu lernen. Ich glaube aber auch, dass man lernt, sein Herkunftsland mehr zu schätzen.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Mein Alltag sah so aus: Unter der Woche hatte ich Vorlesungen. Manchmal am Morgen und manchmal am Abend. Ich ging oft an den Strand, um das schöne Wetter zu genießen, oder ich war mit Freunden im Stadtzentrum. An den Wochenenden habe ich gerne an den Erasmus-Tagesausflügen teilgenommen oder auch das Nachtleben genossen. Es gibt nämlich viele coole Bars und Clubs in Valencia.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Generell ist vieles in Valencia günstiger als in Deutschland. Man kann günstig essen gehen, was trinken gehen oder einkaufen. Für meine Unterkunft habe ich 420 Euro monatlich bezahlt. Die meisten haben um die 300 Euro ausgegeben für ein WG Zimmer. Ich bin finanziell gut ausgekommen, denn Spanien ist generell nicht teuer. Den Flug habe ich rechtzeitig gebucht und unter 100 Euro ausgegeben.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Die schlechteste Erfahrung war in den Gruppenarbeiten. Wir mussten in jedem Kurs eine Gruppenarbeit machen und manchmal wollte ich einfach nur alleine arbeiten. Das hängt immer von den Leuten ab, mit denen man zusammenarbeitet, aber ich hatte den Eindruck, dass die meisten Studenten viel aufgeschoben haben und ihre Sachen in letzter Minute erledigt haben oder auch gar nicht gemacht haben. Meine besten Erfahrungen sind im Allgemeinen alle Leute, die ich während des Semesters kennengelernt habe, und die Ausflüge, die ich gemacht habe.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja, ich würde es empfehlen. Im Großen und Ganzen ist es eine gute Universität. Man muss, wie gesagt, nur beachten, dass es wie eine Schule aufgebaut ist und man sollte sich die Kurse genau anschauen. Ich fand meine Kurse interessant und die Professoren sind hilfsbereit gegenüber Erasmus-Studenten. Das Niveau ist nicht schwer, und man lernt viele Menschen kennen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63c29cbbcf737-img_3955.jpg

Foto (2) file_63c29cc23ef6a-img_3994.jpg

Foto (3) file_63c29cc88e483-img_5343.jpg

Foto (4) file_63c29ccf6099a-img_5520.jpg

Foto (5) file_63c29cd6354ac-unknown.jpeg

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben



















